

## Referenzen und Kooperationen

### Auftraggeber

- Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)
- EU im Programm Intelligent Energy Europe (IEE)
- Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV)
- Umweltbundesamt (UBA)
- Schwäbisch Hall-Stiftung bauen-wohnen-leben (SH-Stiftung)
- Zahlreiche Städte und Regionalverbände in Deutschland

### Kooperationspartner

- Deutscher Städtetag
- Deutscher Städte- und Gemeindebund
- Deutscher Landkreistag
- Deutscher Wetterdienst
- Europa-Universität Flensburg
- Forschungsinstitut für Abfall- und Wasserwirtschaft an der RWTH Aachen
- Institut für Energie- und Umweltforschung GmbH
- Institut für ökologische Wirtschaftsforschung GmbH (gemeinnützig)
- Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder/Alianza del Clima e.V.
- Prognos AG
- Universität Bielefeld
- Universität Duisburg-Essen – Abteilung für Angewandte Klimatologie und Landschaftsökologie

## Das Institut

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) ist als größtes Stadtforschungsinstitut im deutschsprachigen Raum die Forschungs-, Fortbildungs- und Informationseinrichtung für Städte, Kommunalverbände und Planungsgemeinschaften. Ob Stadt- und Regionalentwicklung, Wirtschaftspolitik, Städtebau, Soziale Themen, Umwelt, Verkehr, Kultur, Recht, Verwaltungsthemen oder Kommunal Finanzen: Das 1973 gegründete unabhängige Institut – mit Hauptsitz in Berlin sowie einem weiteren Standort in Köln (Bereich Umwelt) – bearbeitet ein umfangreiches Themenspektrum und beschäftigt sich auf wissenschaftlicher Ebene mit allen Aufgaben, die Kommunen heute und in Zukunft zu bewältigen haben. Der Verein für Kommunalwissenschaften e.V. ist alleiniger Gesellschafter des in der Form einer gemeinnützigen GmbH geführten Forschungsinstituts.

### Kontakt

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin/Köln  
Zimmerstraße 13–15, 10969 Berlin  
Bereich Umwelt: Auf dem Hunnenrücken 3, 50668 Köln  
Telefon Berlin: 030/39001-0, Telefax: 030/39001-100  
Telefon Köln: 0221/340308-0; Telefax: 0221/340308-28  
E-Mail Berlin: [difu@difu.de](mailto:difu@difu.de), E-Mail Köln: [umwelt@difu.de](mailto:umwelt@difu.de)

### Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer

Prof. Dipl.-Ing. Martin zur Nedden  
Telefon: 030/39001-214/215; E-Mail: [zurnedden@difu.de](mailto:zurnedden@difu.de)

### Kaufmännischer Geschäftsführer

Dr. Busso Grabow  
Telefon: 030/39001-248; E-Mail: [grabow@difu.de](mailto:grabow@difu.de)

### Stellvertreter des wissenschaftlichen Direktors

Prof. Dr. Arno Bunzel  
Telefon: 030/39001-238; E-Mail: [bunzel@difu.de](mailto:bunzel@difu.de)

Weiteres Infomaterial unter [www.difu.de/presse/download.html](http://www.difu.de/presse/download.html)  
oder über die Pressestelle: [presse@difu.de](mailto:presse@difu.de)  
Telefon: 030/39001-208/-209; Telefax: 030/39001-130

Stand: Februar 2016

## Difu-Kompetenzen im Themenfeld

- Klimaschutz
- Energie
- Klimaanpassung



### Kontakt

Dipl.-Ing. Cornelia Rösler  
Telefon: 0221/340308-0  
E-Mail: [roesler@difu.de](mailto:roesler@difu.de)

## Fachliche Ausrichtung

Klimaschutz ist eine der großen Herausforderungen für die Kommunen. Daher sind gute Ideen, Lösungsmöglichkeiten und Strategien gefragt, die zum Klimaschutz vor Ort einen wesentlichen Beitrag leisten.

Zahlreiche Maßnahmen und Projekte haben in vielen Städten und Gemeinden bereits zu Erfolgen geführt. Beispielsweise konnte durch kommunales Energiemanagement in den vergangenen Jahren kontinuierlich der Einsatz von Wärme und Strom reduziert werden. Dadurch wurden die kommunalen Haushalte entlastet, wichtige Ressourcen geschont und gleichzeitig die Luftbelastung sowie der Ausstoß von Treibhausgasen reduziert, so dass ein bedeutender Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden konnte. Es sind jedoch weitere Maßnahmen erforderlich, um die kommunalen Potenziale auszuschöpfen.

Neben den notwendigen Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen liegt für die Kommunen eine weitere große Herausforderung im Klimawandel. Denn Kommunen sind in erheblichem Maße von den Auswirkungen betroffen. Ebenso eindrucksvolle wie alarmierende Beispiele hierfür sind die Überwärmung der Städte durch mangelnde Durchlüftung der Innenstädte, ausgetrocknete Flüsse, kollabierende Menschen, ein Anstieg des Energieverbrauchs durch den vermehrten Einsatz von Klimaanlage als Folge von Hitzeperioden sowie durch Starkregen verursachte Hochwasserereignisse und damit verbundene Schäden. Gefordert sind daher kommunale Anpassungsstrategien an den Klimawandel.

## Forschungsschwerpunkte

- Kommunaler Klimaschutz
- Kommunales Energiemanagement
- Klimagerechte Stadtentwicklung
- Anpassungsstrategien an den Klimawandel

## Projekte und Veranstaltungen (Auswahl)

### Projekte

- Kommunale Überflutungsvorsorge – Planer im Dialog
- Praxisratgeber „Klimaanpassung und Klimaschutz für Bauherren“
- „Schlüsselakteure bewegen kommunalen Klimaschutz“: Transfer auf die nationale Ebene
- Klimaschutz in der kommunalen Praxis: Information, Motivation, Vernetzung
- Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz
- Plan4Change: Neue Wege zu einer klimaangepassten Stadtplanung am Beispiel des Modellgebietes „Quartier Feldmark“
- SPECIAL – Spatial Planning and Energy for Communities In All Landscapes
- KommAKlima – Kommunale Strukturen, Prozesse und Instrumente zur Anpassung an den Klimawandel
- Klimagerechte Stadtentwicklung
- Umfrage „Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Klimawandel in Kommunen“
- Aktualisierung, Überarbeitung und Ergänzung des Leitfadens „Klimaschutz in Kommunen“; Bausteine: 1. Initiierung, Integration und Begleitung der kommunalen Klimaschutzaktivitäten, 2. Entwicklung von Klimaschutzkonzepten, 3. Entwicklung von Handlungsanleitungen
- Handbuch Stadtklima – Maßnahmen und Handlungskonzepte für Städte und Ballungsräume zur Anpassung an den Klimawandel am Beispiel Ruhrgebiet

### Veranstaltungen

- Deutscher Fachkongress für kommunales Energiemanagement, jährlich (seit 1995), in Kooperation mit den kommunalen Spitzenverbänden
- Alle zwei Jahre Fachtagungen zum kommunalen Klimaschutz, in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag und der Landeshauptstadt Düsseldorf (2008, 2010, 2012, 2014)
- Regelmäßige Durchführung von Fachseminaren und Vernetzungstreffen im Bereich Klimaschutz
- Jährliche Konferenz zum kommunalen Klimaschutz in Kooperation mit dem Bundesumweltministerium und den kommunalen Spitzenverbänden

## Veröffentlichungen (Auswahl)

- Veröffentlichungen des Service- und Kompetenzzentrums: Kommunaler Klimaschutz beim Difu (Hrsg.), Köln 2010–2016:
  - ▲ Reihe „Klimaschutz & ...“ zu den Themengebieten Denkmalschutz (2011), Abwasserbehandlung (2012), Abfallwirtschaft (2012), Unternehmen (2012), Biodiversität (2013), Mobilität (2013), Soziales (2014), Beschaffung (2014), Partizipation (2015), Klimaanpassung (2015), Fläche (2016)
  - ▲ Erfolgreich CO<sub>2</sub> sparen in Kommunen (2012)
  - ▲ Klimaschutz wird öffentlich (2013)
  - ▲ 16 Wege für Kommunen im Klimaschutz (2015)
  - ▲ Kleine Kommunen – Groß im Klimaschutz (2015)
  - ▲ Kommunaler Klimaschutz. Ausgezeichnete Praxisbeispiele. Wettbewerbsdokumentation, jährlich, Köln 2010–2016.
- Veröffentlichungen Deutsches Institut für Urbanistik und Universität Bielefeld (Hrsg.) im Projekt KommAKlima, Online-Reihe „Hinweise für Kommunen“ 2013–2015.
- Rösler, Cornelia (Hrsg.): Kommunen für Energieeffizienz, Berlin und Köln 2015 (Difu-Impulse 2/2015).
- Rösler, Cornelia (Hrsg.): Zukunftsfähige Energiekonzepte in Kommunen, Berlin und Köln 2014 (Difu-Impulse 2/2014).
- Rösler, Cornelia (Hrsg.): Herausforderungen der Energiewende für das kommunale Energiemanagement, Berlin und Köln 2013 (Difu-Impulse 1/2013).
- Rösler, Cornelia, Nicole Langel und Kathrin Schormüller: Kommunaler Klimaschutz, erneuerbare Energien und Klimawandel in Kommunen. Ergebnisse einer Difu-Umfrage, Berlin 2013 (Difu-Paper).
- Deutsches Institut für Urbanistik (Hrsg.), Rösler, Cornelia, Vera Völker, Franziska Wittkötter und Arno Bunzel (Bearb.): Klimaschutz in Kommunen. Praxisleitfaden, Berlin 2011.
- Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Handbuch Stadtklima. Maßnahmen und Handlungskonzepte für Städte und Ballungsräume zur Anpassung an den Klimawandel (u.a. im Difu bearb. von Rösler, Cornelia und Vera Lorke), Düsseldorf 2010.